

Wichtige Pilzarten bei der Baumkontrolle, welche die Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen erheblich gefährden können

K. Weber, C. Mattheck

Pilzarten und deren Holzfäuletypen in Abhängigkeit ihres bevorzugten Vorkommens:

	Nadelbäume	Laubbäume
Stamm / Krone	<p>Rotrandiger Baumschwamm, Schwefelporling</p> <p>Kiefern-Feuerschwamm</p>	<p>Schwefelporling, Rotrandiger Baumschwamm, Eichenwirrling, Birkenporling</p> <p>Massaria-Krankheit: Platane Rotbuchen-Rindenkugelpilz</p> <p>Echter Zunderschwamm, Feuerschwämme, Schillerporlinge, Austernseitling</p> <p>Lackporlinge^(häufig, nicht bevorzugt) Schuppiger Porling</p>
Wurzel / Stock	<p>Kiefern-Braunporling, Krause Glucke</p> <p>Hallimasch, Wurzelschwamm, Lackporlinge</p>	<p>Leberpilz</p> <p>Brandkrustenpilz</p> <p>Riesenporling</p> <p>Hallimasch, Sparriger Schüppling, Tropfender Schillerporling, Lackporlinge, Eschen-Baumschwamm, Spindeliger Rübling, Klapperschwamm</p>

Braunfäule
(Holzversprödung bis zur Pulverisierung)

Moderfäule
(Holzversprödung)

Simultanfäule
(Erst Holzversprödung, später Erweichung)

Selektive Delignifizierung
(Holzerweichung)

Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

07.07.2015